

MEDIENINFORMATION

Steyr | Jänner 2026

Medieninformation Kurzform:

Lebenshilfe Oberösterreich Wohnen Steyr

Alles neu im Wohnhaus Steyr-Tabor der Lebenshilfe Oberösterreich – Fachkräfte gesucht

Die Lebenshilfe Oberösterreich sucht Fachkräfte im Behinderten- und Pflegebereich für das neue Wohnhaus Steyr-Tabor, auch Quereinsteiger:innen sind willkommen. Parallel zum Start wird ein rund 20-köpfiges Team aufgebaut: Im neuen Lebenshilfe-Wohnhaus Steyr-Tabor leben künftig Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im vollbetreuten Wohnen sowie im Kurzzeitwohnen. Seit Dezember 2025 leitet Hans-Jörg Morri die Einrichtung. Ziel ist eine Begleitung auf Augenhöhe und ein selbstbestimmter Alltag für die Bewohner:innen.



Bild 1: Bewohnerin Katharina Steiner (links) und Hans-Jörg Morri, Leiter des neuen Wohnhauses der Lebenshilfe Oberösterreich in Steyr-Tabor.

Bildhinweis: Lebenshilfe OÖ (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Die Lebenshilfe OÖ ist der größte Träger der Behindertenarbeit in Oberösterreich. Über 1.700 Mitarbeiter:innen begleiten und betreuen knapp 2.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Das flächendeckende Angebot in Oberösterreich umfasst Mobile Frühförderung und Familienbegleitung in den Bezirken Vöcklabruck und Kirchdorf/Krems, Kindergärten, einen heilpädagogischen Hort, Wohneinrichtungen, mobile Betreuung, Werkstätten sowie Cafés, Shops, Ateliers, Hofläden, eine Jausenstation und einen Weltladen.

Medienkontakt: Lebenshilfe OÖ | DI (FH) Komarek Martin | Leitung PR & Kommunikation | oeffentlichkeitsarbeit@ooe.lebenshilfe.org | Tel.: 0664 8372414

Medieninformation Langform:

Lebenshilfe Oberösterreich Wohnen Steyr

Alles neu im Wohnhaus Steyr-Tabor der Lebenshilfe Oberösterreich – Fachkräfte gesucht

Das Wohnhaus Steyr-Tabor der Lebenshilfe Oberösterreich steht seit 1. Dezember 2025 unter der Leitung von Hans-Jörg Morri. Parallel zum Start des neuen Wohnhauses ist die Lebenshilfe Oberösterreich aktuell auf der Suche nach Mitarbeiter:innen, die künftig Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung im vollbetreuten Wohnen sowie im Kurzzeitwohnen begleiten.

Morri ist Diplom-Sozialbetreuer für Behindertenbegleitung und war zuvor im Forensisch-Therapeutischen Zentrum Asten tätig. Seine berufliche Laufbahn begann er in Kärnten, wo er nach seiner Ausbildung sowohl im Schwerstbehindertenbereich als auch im vollbetreuten Wohnen tätig war. Diese Erfahrungen bringt er nun in seine Aufgabe bei der Lebenshilfe Oberösterreich ein.

Arbeiten auf Augenhöhe

Im Lebenshilfe-Wohnhaus Steyr-Tabor werden künftig 15 Bewohner:innen im vollbetreuten Wohnen sowie eine Person im Kurzzeitwohnen leben. Dafür wird aktuell ein Team von rund 20 Mitarbeiter:innen aufgebaut. Das neu errichtete, barrierefreie Wohnhaus bietet großzügige Räumlichkeiten, ein modernes Pflegebad sowie eine weitläufige Grünanlage, die gemeinsam mit einem angrenzenden Seniorenheim genutzt wird. Die Lage verbindet städtisches Leben mit Wohnen im Grünen.

Für Hans-Jörg Morri ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zentral – sowohl im Team als auch mit den Bewohner:innen. „Die Bewohner:innen geben den Weg vor, wir unterstützen sie dabei“, sagt Morri. Wichtig seien eine offene Gesprächskultur, gegenseitiger Respekt und die Möglichkeit, dass sich Mitarbeiter:innen mit ihren Stärken aktiv einbringen können.

Selbstbestimmung im Alltag

Im Wohnhaus Steyr-Tabor der Lebenshilfe Oberösterreich werden Menschen, die sich in unterschiedlichen Lebensphasen befinden, wohnen. Ein Teil der jüngeren Bewohner:innen arbeitet tagsüber in Werkstätte-Steyr der Lebenshilfe Oberösterreich. Manche Bewohner:innen über 60 Jahre sind bereits im Ruhestand und auch tagsüber in der Wohneinrichtung.

Selbstbestimmung bedeutet für Morri, die Bewohner:innen aktiv in den Alltag einzubeziehen – etwa bei Tätigkeiten im Haushalt – und sie darin zu unterstützen, ihre Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten. „Wir möchten Normalität leben und die Menschen dort unterstützen, wo es notwendig ist“, so Morri.

Aktuelle Schwerpunkte im Wohnhaus liegen unter anderem auf dem guten Zusammenleben von jüngeren und älteren Bewohner:innen, auf verständlicher Kommunikation sowie auf dem Umgang mit altersbedingten Veränderungen. Ziel ist es, Teilhabe und Selbstständigkeit im Alltag bestmöglich zu fördern.

Lebenshilfe Oberösterreich sucht Fachkräfte – Bewerbungen willkommen

Für den Aufbau des Wohnhauses Steyr-Tabor sucht die Lebenshilfe Oberösterreich vor allem Fachkräfte im Behinderten- und Pflegebereich. Ergänzend sind auch interessierte Quereinsteiger:innen willkommen, die Offenheit, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung mitbringen. „Wichtig ist uns, dass neue

Kolleg:innen bereit sind, sich auf die Lebenswelt der Bewohner:innen einzulassen und diese partizipativ zu begleiten“, so Morri.

Um diesen Weg weiter erfolgreich zu gehen, freut man sich im Wohnhaus über Initiativbewerbungen über ltg.wo-steyr2@ooe.lebenshilfe.org. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Tel.: 0699 19693512.



Bild 1: Bewohnerin Katharina Steiner (links) und Hans-Jörg Morri, Leiter des neuen Wohnhauses der Lebenshilfe Oberösterreich in Steyr-Tabor.

Bildhinweis: Lebenshilfe OÖ (Abdruck bei Nennung honorarfrei)

Die Lebenshilfe OÖ ist der größte Träger der Behindertenarbeit in Oberösterreich. Über 1.700 Mitarbeiter:innen begleiten und betreuen knapp 2.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Das flächendeckende Angebot in Oberösterreich umfasst Mobile Frühförderung und Familienbegleitung in den Bezirken Vöcklabruck und Kirchdorf/Krems, Kindergärten, einen heilpädagogischen Hort, Wohneinrichtungen, mobile Betreuung, Werkstätten sowie Cafés, Shops, Ateliers, Hofläden, eine Jausenstation und einen Weltladen.

Medienkontakt: Lebenshilfe OÖ | DI (FH) Komarek Martin | Leitung PR & Kommunikation | oeffentlichkeitsarbeit@ooe.lebenshilfe.org | Tel.: 0664 8372414